

General Anzeiger



Halle'sches Tageblatt.
Abonnement 50 Hg pro Monat frei in's Haus.
Durch die Post unter Nr. 2000 ist 1,50 pr. Quart, ggf. halbjährlich, vierteljährlich pro Viertel, vierteljährlich 10 Hg, außerdem Postgebühren 50 Hg. Bestellungen 70 Hg. Bei Abbestellungen Rabatt.

Haupt-Expedition:
Große Ulrichstraße Nr. 16 (Eingang Südostflügel).

Anzeigen nehmen keine öffentliche Stellen entgegen.
Gründet täglich nachmittags zwischen 3-5 Uhr.

für Halle und den Saalkreis.

Ämtliches Verordnungsblatt des Magistrats zu Halle a. S.

Mögensliche Gratisbeilagen: „Halle'sche Familienblätter“ und „Der Bauernfreund“.

Halle'sche Neueste Nachrichten.

Für die Redaktion verantwortlich:
Hilfsmittel: Kasse (Postl.), Theater, Gesellschaften, etc.
Verleger: Carl Hübner, Halle a. S.

Vertheilung: Gr. Ulrichstraße 16 (Eingang Südostflügel), Kasse B.
Erscheinenszeit: 4-5 Uhr nachmittags.
Für Abgabe verantwortl. Schriftführer: Felix Herberichs.

Preis und Verlag von H. Hübner in Halle a. S.
— Fernsprecher 312. —

Die heutige Nummer umfasst 10 Seiten.

Neueste Ereignisse.

Der deutsche Missionar Gomerer ist von chinesischen Piraten am Nordfuß überfallen und schwer verwundet worden.

Am morgigen Donnerstag gelangt vor dem Reichsamtgericht der Fall Hüfener zur Revisionverhandlung.

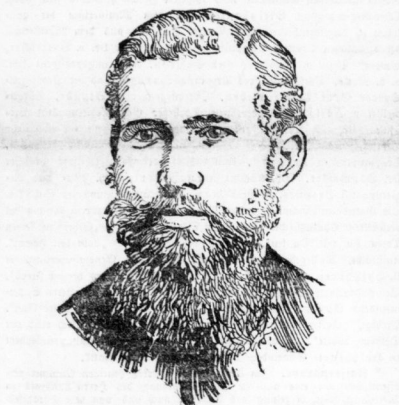
Ergebnisse Einzelheiten liegen heute über den Brand des Warenhauses in Subapoti vor, der so furchtbare Folgen hatte.

Ein deutscher Missionar in China überfallen.

Wieder einmal wird ein scheinbar überfallen auf einen deutschen Missionar aus dem südlichen China gemeldet. So weit sich der Vorfall bis jetzt beurteilen läßt, handelt es sich indessen nur um einen räuberischen Raubzug ohne jede politische Bedeutung, wie sie leider in den Sübprovinzen des Reiches der Wüste noch immer nicht zu den Seltenheiten gehören. Die diesbezügliche, von uns gestern gebrachte Meldung aus London besagt: Der Missionar Gomerer von der Berliner Mission wurde, nach

längst die amerikanischen Ingenieure angegriffen wurden. Gomerer ist in nach Kanton zurückgekehrt. Der deutsche Konsul betreibt die Untersuchung der Angelegenheit energisch.

Gomerer wirkt bereits seit acht Jahren in China. Im Jahre 1893 ging er nach Kanton und übernahm die anfangs der achtziger Jahre begründete Station Szu-pun. Der Ort des Überfalles, Namching, liegt zwischen dieser Station und Kanton. Es scheint daher, daß Gomerer sich von Kanton nach seiner Station zurückbegeben wollte, als der Angriff der Piraten erfolgte. Gomerer ist am 5. Oktober 1896 zu Wabern geboren. Verheiratet ist der Missionar seit acht Jahren mit einer Dame, mit der er sich bei seinem Fortgang nach China in Deutschland verlobt hatte und die ihm dann, zwei Jahre darauf, gefolgt war. Zum dritten Mal ist Gomerer das Opfer eines Überfalles geworden. Das erste Mal war er am 11. Mai 1897 von Räubern angegriffen worden. Es geschah dies während einer Missionsfahrt, die er in das Befian-Gebirge, etwa 300 Kilometer nördlich von Kanton, unternommen hatte. Biergebiet Lage hatte er die Gegend bereits durchquert, ohne daß er im geringsten belästigt worden wäre, als plötzlich in einer Gebirgsschlucht ein Schwarm reitender, von einem seiner Träger an der Spitze verurtheilt. Gomerer ergreift die Flucht und kam diesmal bei davon, wenn er auch alle seine Habe in den Händen der Räuber lassen mußte. Schlimmer sollte es ihm nur wenige Monate später ergehen. Damals stand er der Missionstation bei dem auch jetzt genannten Ort Namching vor. Der deutsche Konsul in London hatte wissen wollen, wie es um die Verletzung der Leute stände, die im Frühjahr 1897 unterm Missionar den oben geschilderten Streich gelitten hatten. Gomerer machte sich also anfangs Januar 1898 auf. Am 13. Januar befand er sich auf dem Wege nach Fintu, das er noch am nämlichen Tage zu erreichen wollte. Bis er drei Stunden vor Fintu über einen Fluß setzen wollte, erboten sich hierzu drei junge Männer. Plötzlich aber packten ihn die Leute und begannen, ihn mit einem Bißch furchbar zu bearbeiten. Sein Träger wurde während der Zeit durch schreckliche Drohungen in Zaum gehalten, so daß er Gomerer weder zu Hilfe zu kommen mochte, noch der Ausplünderung seines Herrn Widerstand entgegensetzte. Die Räuber machten sich dann davon, während der Missionar hilflos liegen blieb, bis sein Diener aus Fintu eine Schärpe herbeigebracht hatte. Dort kam der Missionar erst auf den Boden. Er ist im August konnte Gomerer nach seiner Station wieder zurückkehren. Die deutsche Regierung hatte sich energisch für Gomerer angenommen, so daß schon wenige Wochen nach dem Überfall volle Genugthuung erfolgt war und man in Berlin anfangs März die Angelegenheit als erledigt betrachtete. Der Generalgouverneur hatte eine namhafte Summe als Entschädigung angemeldet und sich auch anerkennend gemacht, drei Grundstücke zu erwerben, auf denen die Missionen jederzeit eine Zuflucht finden könnten. Ueber Szu-pun, wo Gomerer, ist noch mangelhaft, das die Hauptentwöhnung des Reiches Namching ist. Die Stadt Namching liegt 4 km von Kanton entfernt. Bis zum Eintreffen genauer Nachrichten dürfte daher noch geraume Zeit vergehen.



Missionar Gomerer.

eine Nachricht aus Hongkong, unweit Namching auf dem Nordfüße von Ceankien angefallen und schwer verwundet. Vier Augen trafen ihn ins Gesicht. Auch das Dienstmädchen seiner Gattin und der Wirthmann wurden verwundet. Der Überfall fand an derselben Stelle statt, wo

Politische Uebersicht.

Deutsches Reich.

Berlin, 25. August. (Hörsachrichten.) Kant Meldung aus Kronberg ritt heute vorhin der Kaiser mit dem Prinzen und der Prinzessin Friedrich Karl von Hessen und Gelohle nach der Saalburg. Er trat dabei gegen 109 Uhr ein. In den Saalburg-Restaurant be-

Die junge Exzellen.

Anders Eoa selbst, deren Gedanken unablässig zu jener Abendstunde zurückkehrten, da Richard Wedding sie im Wonnetaumel seiner Liebe an sich geknüpft wie einen Schatz, den er immer von sich lassen wollte. Dann überleiteten heiße Tränen ihre liebreizendes Antlitz und ein aufblühendes Lächeln ließ sie die Hände ballen und mit dem Fuß den Boden stampfen. Eine aufsteigende Stimme tönte Tag und Nacht in ihr wieder, nachdem sie alles hergegeben und zurückgenommen hatte, was irgend an ihren ehemaligen Verlobten erinnern konnte: Zeige ihm und der Welt, daß Du ihn aus Deinen Gedanken gestossen hast. Die Welt ist groß — es gibt der Männer viele. —
Noch ehe die Wita Wedding durch einen Agenten zum Kauf angeboten wurde, rühtete sich Frau von Eolden mit ihrer Tochter zu einem mehmonatigen Aufenthalt in Ober-Italien. Auch der Oberst, auf dessen elastische Herzensfrische viele leuchtend Vorurtheile einen tiefen Eindruck, der ihm die Schwärmersfreude schmälerte, fühlte das Bedürfnis nach Erholung. So kam es, daß an den Tagen, welcher Eoa's blondes Haupt im Schmuck der Myrtentkrone sehen sollte, die Familie Eolden arbeitsam ihrer Wohnung den Rücken kehrte. Nachdem der Wagenkoffer zugelassen war, und Fräulein Betty Willig von ihrem Vatererben aus den Abfahrenden einen letzten Abschiedsguß zugewandt hatte, sank sie bekümmert auf einen Stuhl.
„Eina, ihr Väterchen gefällt mir nicht. Ich fand damals nur Verleihen auf sich hat.“, sagte sie scherzend. „Wie glücklich sind wir dran, die wir das Herz von Gärungsprozessen dieser

Welt freihalten. Ich meine übrigens,“ fuhr sie ernst fort, „daß meine Liebe, wenn ich solche ihr Jemand gefühlt hätte, sich unabhängig gehalten haben würde von allem, was Umstände und Verhältnisse dazwischen stützen mochten. Herr von Wedding betrachtete durch seine Handlungswelt nur seinen geringen Gedanken an die moralische Kraft des Weibes. Er handelte so wie er gelernt hat zu denken. Diese Demüthigung der Einzelnen trifft uns alle mit.“
„Über Rind“, fuhr sie das Fräulein scherzhaft, „wenn ihm dieses schöne Mädchen doch zu schade dünkte.“
„Zu schade!“ rief Lina, das Haupt vonmürrisch erhebend. „Wohin zu schade? Um mit auf dem Kampfsplatz zu treten und zu beweisen, daß sie ein wertvoller Mensch ist und kein Spielzeug, das man durch Glashebeln vor dem wirklichen Dasein schützen muß? Wenn Eoa Solden zu dieser Erkenntnis ihrer selbst kam, würde das Vergehn dafür nicht zu hoch gewesen sein.“
Das alte Fräulein wechselte das Kamptfeld.
„Du hast mir noch nicht gesagt, was Professor Winkler die in dem heute morgen erhaltenen Briefe geschrieben hat. Wie geht es ihm? Denkt er noch an — uns?“
Das junge Mädchen nickte lächelnd.
„Und ob! Und wie! Er kann Deine Töchterchen nicht vergessen und bittet um das Recht für seine zukünftige Frau.“
„Was?“ schrie Tante Betty entsetzt auf. „Für wen?“
„Nun, er wird doch wohl einmal heiraten wollen“, scherzte Lina, „wenn er vor lauter Gelfehamkeit noch auf solche törichten Gedanken kommt. Erwähnt, es geht ihm gut. An der Eritoren und Prorektorin des Frauen-Gymnasiums der Prinzess Wibelheid, hat er eine eide Sommerin gefunden. Und — denke mal, Tantenchen, was er mir für eine Gewissensfrage heute vorlegt!“
„Ei!“ Tante Betty's Augen trübten. „Wenn er nun gar erit weiß, daß Du ein recht wohlhabendes Mädchen bist — das soll jetzt das Erste sein, was er erlährt“, verzogte Lina lächelnd.

größte Geheimrat Jakob, Landrat Obbinghaus und Oberbürgermeister Max den Kaiser, der sich von dort nach dem Nördlingen begab, das er eingedenk der Besichtigung. Weiter begab sich der Monarch auf dem Wege nach der porta documana zum Victoriaum in dem Saal und nahm in Gegenwart des Bildhauers Weg die vor dem Saalraum aufgestellten Statuen der Kaiserin und Kaiserin in Augenschein. Heute nachmittag 4 Uhr traf der Kaiser, laut Meldung aus Homburg v. d. H., auf dem Kampflage der königlichen Krone in der Dorotheenstraße vor der ehemaligen Oberförsterei ein. Um 4 1/2 Uhr fuhr der Monarch mit dem Gefolge über Oberursel nach Schloß Friedr. Hof zurück.
— (Zum Kaiserreich auf der Städte-Veranstaltung in Dresden wird der „D. W.“ gemeldet, daß der Monarch sich seit ausschließlich der Ausstellung der Städte widmen und daher nur den in dem Ausstellungspalast selbst ausgestellten Bildwerken, Skulpturen, Zeichnungen und sonstigen Gegenständen zu seine Aufmerksamkeit zuwenden wird. Auch den Ausstellungsgarten besucht der Kaiser auf eine kurze Strecke zu betreten. Im übrigen ist der Ausstellungspalast während des Rundganges des Kaisers für das Publikum gänzlich gesperrt.

Donnerstag, 27. August, der Fall Hüfener zur Revisionverhandlung. Der Vorprozeßführer Hüfener von S. M. S. Hüfener hatte am ersten Oktober den Vermögensgegenstand des Mannes erloschen. Wie ihm dieser angeblich den Oberbürgermeister vertrat. Hüfener wurde am 26. Mai für die Zeit vom Kriegsdienst der 1. Marine-Infanterie zu vier Jahren einer Woche Gefängnis und zur Degradation verurteilt, und zwar wegen Ungehorsams gegen einen Befehl in Diensten und Mißhandlung eines Untergebenen mit tödtlichen Ausgange in Italienfortzug mit erheblichem Gebrauch der Waffe. beantragt man eine ungleich höhere Strafe, nämlich sechs Jahre Zuchthaus und Aushebung aus der Marine. Wegen dieses Urteils legten Hüfener und Oberbürgermeister ein. Das Oberkriegsgericht verurteilte hierauf am 6. Juli den Angeklagten unter Aufhebung des Urteils erit insoweit zu einer Festungshaft von zwei Jahren und sieben Tagen. Während sich Hüfener hierbei berichtigte, löst der Gerichtshof das Urteil durch Revision vom Reichsamtgericht an. Da nur Reklamation einer Reklamation Gegenstand des Revisions sind, so kann das Strafmaß als solches nicht angeordnet werden. Wenn aber das Reichsamtgericht das Urteil des Oberkriegsgerichts wegen falscher Beurteilung der Tat aufhebt, so wird natürlich auch das Strafmaß aufgehoben. Der Angeklagte selbst wird in der Revisionsverhandlung nicht teilnehmen.

(Der „Vorwärts“) bleibt auch in seine letzten Nummer dabei, daß der Holmarbeiter's. Krotha um den Plan des Familienklosters als Pöbelwerber gemißt habe, daß der Plan von den „Höfneren“ ausdrücklich mit der persönlichen Sicherheit des Königs begründet worden ist, daß die Zügel entgegen werden und einen besondern Bemerkungsbereich und Verhandlungsbereich bilden solle. Das alles ist ein sehr klar, daß der „Vorwärts“ durch das Zeugnis des Herrn A. Krotha beweisen könnte. Eine Anregung dagegen ist erst, obwohl von Herrn A. Krotha für sehr empfindlich befunden, die indirekte Zusammenstellung der Worte aus Gellmannschriften. Der „Vorwärts“ fügt hinzu: „Wie sind in der Lage, den „Vorwärts“ Reichstags-Verkehr, in dem nur feindliche Angriffe mehrten sollen, näher zu bezeichnen.“ Er soll — immer nach der Absicht der Holpfortenmacher — sich zusammenziehen: aus der Kaiserin Wibelheid, dem Kaiser der holländischen Verhältnisse in Spanien, der Dominik Kautleben, dem Reichs-Admiral und Landwehr. — Die „Vorl.“ bemerkt dazu: „Der dem Kaiser, das die Angelegenheit und insbesondere das amtliche Vorgehen gegen den „Vorwärts“ macht, muß es jedoch nur zweifelsfrei erweisen, daß sowohl Herr A. Krotha ausdrücklich seinen Namen wie die zukünftige Verleumdung in der höchsten Form den Plan in ganzen wie im einzelnen als missige Ereignisse begründen, ohne daß erst der Anklage des nichtig, langwierigen gerichtlichen Verfahrens abgewartet wird.“ Wie sich nach wie vor der Überzeugung, daß der „Vorwärts“ das Epitome einer tüchtigen Agitation geworden ist.“

(Für den Katholikentag in Köln) hielt am Dienstag Piarer Wurm (Homburg) einen Vortrag über die Missionen, besonders den Anteil der deutschen Katholiken daran. Dr. Schäfers sprach über

„Nun, gelob! Wenn ich Dich noch ja gekannt, Rind, ob Du absehend antwortest. Fünfundzwanzig Jahre bist Du alt, halb dreißig, vierzig. Wie drückt er sich denn aus, der liebe Mann?“
„Er fragte an, ob ich zum ersten Oberen eine Stellung als Lehrerin der Literaturhistorie am Gymnasium in Dathau annehmen will.“
„Nun! Da? Und allein?“
„Bis dahin bist ich längst fündig vierundzwanzig Jahre alt“, scherzte das junge Mädchen. „Also eine mittelalterliche Jungfrau. Das ist der Trost für Dich, für mich findet sich schon ein besserer.“
„Über Drot zu verdienen. Und kannst doch die Hände in den Schoß legen und warten, bis — bis —“
„Vor dem flagen Ange ihrer Wirtin verurteilt das Wort. „Über hatt“, fuhr sie lebhaf an, „dahinter ich nicht zu stehen.“
„Was gewiß!“ Ein Gehilfenanbieten von 1800 Mark.“
„Wenn er gerade Dich ruft, Rind, — so — so hat er keine Absichten. Glaube mir, Du schilt ihm. Du brauch Professor! Ich — ja, um dieses Zwedes wollen könnte ich mich entschließen, mit Dir zu gehen. Denn heißt Du, Rind, Du bist an gute Kost gewöhnt, und wenn ich dächte —“
„Ihr gutes altes Geschick stitterte vor Liebe und Wehmut.“
„Schön, Tanten!“ sagte Lina ruhig. „Wir nehmen alle beide die Stellung an. Und was den anderen Punkt betrifft, so warten wir und lassen es ja keinen Mann meinen, daß wir ohne Entschluß seines Namens uns nicht für vollberechtigt halten in der Welt. Er konnte sonst auf den Gedanken kommen, wie hätten einen bösen Wangel an Achtung vor uns selbst. Und das, Tante Betty, wäre schlimmer, als meine ganze Literaturhistorie gut machen könnte.“
„Dies Argument dächte, Tante Betty gab ihren Hoffnungen nur noch im Geheimen Auftrieb.“
Zugegen setzte sie bei Zittern eine gute Freundin in das

Archipolizei und was für Freiheit der Kirche und Parität ein. Die Kirchen sind in dem Kampfe um die Autonomie mit einer Ueberzahl... (Text continues with news about church and state relations)

(Für Frauen) liegen die Ergebnisse der im Generalkongress... (Text discusses women's issues and social movements)

(Unter der Spitzmarke 'Wiederher bringen!') schreibt... (Text contains political commentary and news snippets)

Frankreich.

Die Kämpfe sind noch keineswegs über die Dauer der... (Text reports on political events in France)

Italien.

Der Papst und der deutsche Katholikentag... (Text discusses the Vatican and a Catholic congress)

Reichensbeginns für Gewerbl. (Text mentions news about wealth and industry)

und Mitglieder des Freimaurerordens und jüdische Vereine... (Text discusses various social groups and organizations)

Orient.

Wie es auf dem Balkan hergeht... (Text reports on events and tensions in the Balkans)

Der Konauer 'Limes' wird nach Sofia... (Text discusses a proposed project or boundary in Bulgaria)

Die russische Wägenfabrik... (Text mentions industrial or economic news)

Aus der Umgebung.

Teehen, 26. August. (Wissenschaftl.) Im letzten Sonntag... (Text contains local news and scientific mentions)

Merseburg, 26. August. (Schulfachl.) Anlässlich der... (Text reports on a school or academic event in Merseburg)

Welfisch, 26. August. (Wetter.) In der Nacht... (Text contains weather reports and other local news)

Landh, 26. August. (Berufsall.) Ostern für die... (Text contains various news items and reports)

Thale, 26. August. (Wetter.) Eine größere... (Text contains weather and local news)

Die Kämpfe sind noch keineswegs über die Dauer der... (Continuation of news from the left page, discussing political and social issues)

Tokale.

Zum Empfang des Kaiserpaars. Durch... (Text reports on the reception of the Emperor's family)

(Continuation of the Tokale section, further details of the reception and events)

(Continuation of the Tokale section)

(Continuation of the Tokale section)

(Continuation of the Tokale section)

(Continuation of the Tokale section)

(Continuation of the Tokale section)

(Continuation of the Tokale section)

(Continuation of the Tokale section)

(Continuation of the Tokale section)

(Continuation of the Tokale section)

(Continuation of the Tokale section)

längte, finster und trotzig dreinsehend mit seinem runden... (Text starts a new section or article)

Zwischen hatte ein Nachklang des herbstlichen Nachtliebes... (Text continues the narrative)

Nicht weit vom Ramin stand ein wohlbedecktes Tischchen... (Text continues the narrative)

Die Herzogin liebte es, die Teegelegenheit im Salon ihrer... (Text continues the narrative)

Gräfin Hofwitz, ein halbtausend geistiges Zwiegespräch... (Text continues the narrative)

Wollte Gott, Ezgellen, Sie könnten diese Drohung an... (Text continues the narrative)

„Wäre es denn weiter Satan selbst sein? Eine solche... (Text starts a new section or article)

Diese Anspielung auf eine kürzlich engagierte Ballerina... (Text continues the narrative)

„Sagen Sie sich zu mir, Baron“, kam die Gräfin... (Text continues the narrative)

Die kleine Hofdame hinter dem Samovar warf ihren... (Text continues the narrative)

„Die Baronessen von Lüden erwartet heute Abend den... (Text continues the narrative)

„Das bringt das Gschäft so mit sich“, sagte der... (Text continues the narrative)

„Der alte Soldat kam damals in eine fatale Lage“, rief... (Text continues the narrative)

Wohnortverpflichtung gerichtlichen Vollziehens durchaus erforderlich ist, in den Fällen der Verbote aus dem Namen und dem Stande...

Die Bürgerliste ist nunmehr abgeschlossen und liegt vom 1. September ab zur Einsicht aus. In der Abtheilung haben die eingetragenen...

Entschuldigungsliste. Bekanntlich wird in dem nächsten Wochen...

In der Waderholungsstätte in der Heide finden nicht nur...

Halle-Verkehrliche Angelegenheiten. Die Eisenbahn im Monat...

Deutscher Arbeiter-Verein. Der Bezirks-Verein a. S. des...

Verkehrsmittel. Offener wurde in der Nähe der Militär-Station...

Ungelächter. Offener nachmittags gegen 1 Uhr wurde auf dem...

Ein Unglücksfall. Am 26. d. M. wurde in der Nähe der...

Durchgänger. Offener abends gegen 7 1/2 Uhr ging in der...

Heberfänger. Am den von gestern unter dieser Spitzmarke...

Telegramme und letzte Nachrichten.

Berlin, 26. August. (Meldung des „N. Z.“) Der Kaiser Friedrich...

Berlin, 26. August. (Meldung des „N. Z.“) Die aus Polen...

Breslau, 26. August. (Meldung des „Voll. Btg.“) In einer...

Sachsen, 26. August. (Meldung des „N. Z.“) Das Groß...

Strehlitz, 26. August. (Meldung des „N. Z.“) Bei den in...

Wien, 26. August. (Meldung des „N. Z.“) Wien vormittag...

Wien, 26. August. (Meldung des „N. Z.“) In dem förmlichen...

Wien, 26. August. (Meldung des „N. Z.“) Nach die...

Wien, 26. August. (Meldung des „N. Z.“) Der König richtete...

Wien, 26. August. (Meldung des „N. Z.“) Auf dem Mont-

Wien, 26. August. (Meldung des „N. Z.“) Offener abends haben...

Wien, 26. August. (Meldung des „N. Z.“) Von dem der...

Wien, 26. August. (Meldung des „N. Z.“) Offener abends haben...

Wien, 26. August. (Meldung des „N. Z.“) Von dem der...

Wien, 26. August. (Meldung des „N. Z.“) Offener abends haben...

Wien, 26. August. (Meldung des „N. Z.“) Offener abends haben...

Wien, 26. August. (Meldung des „N. Z.“) Offener abends haben...

Wien, 26. August. (Meldung des „N. Z.“) Offener abends haben...

Wien, 26. August. (Meldung des „N. Z.“) Offener abends haben...

Wien, 26. August. (Meldung des „N. Z.“) Offener abends haben...

Wien, 26. August. (Meldung des „N. Z.“) Offener abends haben...

Wien, 26. August. (Meldung des „N. Z.“) Offener abends haben...

Wien, 26. August. (Meldung des „N. Z.“) Offener abends haben...

Wien, 26. August. (Meldung des „N. Z.“) Offener abends haben...

Wien, 26. August. (Meldung des „N. Z.“) Offener abends haben...

Wien, 26. August. (Meldung des „N. Z.“) Offener abends haben...

Wien, 26. August. (Meldung des „N. Z.“) Offener abends haben...

Wien, 26. August. (Meldung des „N. Z.“) Offener abends haben...

Wien, 26. August. (Meldung des „N. Z.“) Offener abends haben...

Wien, 26. August. (Meldung des „N. Z.“) Offener abends haben...

M. G. 10. hätte der betreffende „Möblier“ wohnhafte Herr am...

Jede räumliche Anlage für den Verkehr und den Aufenthalt...

ad l. Reichsbeschluss; dieser seine Befugnisse ertheilt.

Die höchste Anordnung, Grand Prix und 2 goldene Med...

Lebensversicherungs-Gesellschaft zu Leipzig, auf Gegen...

Wien, 26. August. (Meldung des „N. Z.“) Offener abends haben...

Wien, 26. August. (Meldung des „N. Z.“) Offener abends haben...

Wien, 26. August. (Meldung des „N. Z.“) Offener abends haben...

Wien, 26. August. (Meldung des „N. Z.“) Offener abends haben...

Wien, 26. August. (Meldung des „N. Z.“) Offener abends haben...

Wien, 26. August. (Meldung des „N. Z.“) Offener abends haben...

Wien, 26. August. (Meldung des „N. Z.“) Offener abends haben...

Wien, 26. August. (Meldung des „N. Z.“) Offener abends haben...

Wien, 26. August. (Meldung des „N. Z.“) Offener abends haben...

Wien, 26. August. (Meldung des „N. Z.“) Offener abends haben...

Wien, 26. August. (Meldung des „N. Z.“) Offener abends haben...

Wien, 26. August. (Meldung des „N. Z.“) Offener abends haben...

Wien, 26. August. (Meldung des „N. Z.“) Offener abends haben...

Wien, 26. August. (Meldung des „N. Z.“) Offener abends haben...

Wien, 26. August. (Meldung des „N. Z.“) Offener abends haben...

Wien, 26. August. (Meldung des „N. Z.“) Offener abends haben...

Wien, 26. August. (Meldung des „N. Z.“) Offener abends haben...

Wien, 26. August. (Meldung des „N. Z.“) Offener abends haben...

Wien, 26. August. (Meldung des „N. Z.“) Offener abends haben...

Wien, 26. August. (Meldung des „N. Z.“) Offener abends haben...

Wien, 26. August. (Meldung des „N. Z.“) Offener abends haben...

Wien, 26. August. (Meldung des „N. Z.“) Offener abends haben...

Wien, 26. August. (Meldung des „N. Z.“) Offener abends haben...

Wien, 26. August. (Meldung des „N. Z.“) Offener abends haben...

Wien, 26. August. (Meldung des „N. Z.“) Offener abends haben...

Aus dem Geschäftsverkehr.

Das Technikum Alenburg (S.-M.) verfolgt den Zweck, die...

Die höchste Anordnung, Grand Prix und 2 goldene Med...

Lebensversicherungs-Gesellschaft zu Leipzig, auf Gegen...

Wien, 26. August. (Meldung des „N. Z.“) Offener abends haben...

Wien, 26. August. (Meldung des „N. Z.“) Offener abends haben...

Wien, 26. August. (Meldung des „N. Z.“) Offener abends haben...

Wien, 26. August. (Meldung des „N. Z.“) Offener abends haben...

Wien, 26. August. (Meldung des „N. Z.“) Offener abends haben...

Wien, 26. August. (Meldung des „N. Z.“) Offener abends haben...

Wien, 26. August. (Meldung des „N. Z.“) Offener abends haben...

Wien, 26. August. (Meldung des „N. Z.“) Offener abends haben...

Wien, 26. August. (Meldung des „N. Z.“) Offener abends haben...

Wien, 26. August. (Meldung des „N. Z.“) Offener abends haben...

Wien, 26. August. (Meldung des „N. Z.“) Offener abends haben...

Wien, 26. August. (Meldung des „N. Z.“) Offener abends haben...

Wien, 26. August. (Meldung des „N. Z.“) Offener abends haben...

Wien, 26. August. (Meldung des „N. Z.“) Offener abends haben...

Wien, 26. August. (Meldung des „N. Z.“) Offener abends haben...

Wien, 26. August. (Meldung des „N. Z.“) Offener abends haben...

Wien, 26. August. (Meldung des „N. Z.“) Offener abends haben...

Wien, 26. August. (Meldung des „N. Z.“) Offener abends haben...

Wien, 26. August. (Meldung des „N. Z.“) Offener abends haben...

Wien, 26. August. (Meldung des „N. Z.“) Offener abends haben...

Wien, 26. August. (Meldung des „N. Z.“) Offener abends haben...

Wien, 26. August. (Meldung des „N. Z.“) Offener abends haben...

Wien, 26. August. (Meldung des „N. Z.“) Offener abends haben...

Wien, 26. August. (Meldung des „N. Z.“) Offener abends haben...

Wien, 26. August. (Meldung des „N. Z.“) Offener abends haben...

Sommerfahrplan.

Table with columns: Abfahrt nach, Ankunft von, and various train routes and times.

* bedeutet Schnellzug 1-3.

Das in letzter Zeit auf den Markt gebrachte Tilit-Mundwasser ist nachweislich das beste und vorzüglichste Präparat der Neuzeit.

Warnung vor Fälschung. weder in Pillen noch in Pulverform noch mit Cacao gemischt, sondern in Flaschen mit eingetragtem Namen ist nur Dr. Hommel's Haematogen echt.

Wasserländer: Am 25. August: Weichenfeld Oberpegel + 2.40, Unterpegel 0.03. 26. August: Halle unterhalb + 1.72, Trebnitz 1.37. 25. August: Verberg + 0.70, Calbe Unterpegel + 0.18, Oberpegel + 1.43, Dresden - 0.86, Magdeburg + 1.01.

Standesamtlich. Nachrichten.

Standesamt Halle N., Burgstraße 38:

Aufgeboten (25. August): Der Landwirt Arthur v. Bräuer und Rosa...

Standesamt Halle N., Zeilweg 2:

Aufgeboten (25. August): Der Universitäts-Profeß Dr. med. Ernst...

Standesamt Halle N., Zeilweg 2:

Aufgeboten (25. August): Der Universitäts-Profeß Dr. med. Ernst...

Briefkasten des „General-Anzeiger.“

(Jeder Aufsatz muß die Monatsquittung beigefügt sein. - Anonyme...

Tausch. Es kann Sie niemand daran hindern, Ihr Hausgrund-

C. S. H. Vor allen mußten die Karten frische Dage, nicht auf dem...

M. S. Wenn Sie wissen wollen, wie viel Döhler in Halle sind,...

M. S. Wenn Sie über bezerrige Dinge Auskunft haben wollen,...

Large advertisement for 'Fahnenstoffe. Fertige Fahnen.' with decorative elements and contact information for J. Lewin.

Zum Kaisertage empfehle
Weisse Kleider-Stoffe in Wolle und Baumwolle.
 Fertige weisse Kinderkleider
 in anerkannt grösster Auswahl.
Fertige Fahnen und Fahnen-Stoffe
 in allen Preislagen.
Bruno Freytag, Leipzigerstr. 100.

Bildschön!

ist ein sanftes, reines Gesicht, rosiges, jugendliches Aussehen, weiche, federnde Haut und blendend schöne Zeit.
 Alles dies erzeugt: **Radecenter Steuerepferd-Milch-Seife**
 v. Bergmann & Co., Radecenter-Predden
 allein echte Schutzmarke: Steuerepferd
 A Stück 50 Pfg. bei: Schmidt & Co.,
 Ernst Henrich, M. Santsgott, Frh.
 Müller, Drog., A. Steinbach, J. W. W.
 Großhaus, & Köster, Oscar Bluff Jr.,
 C. Kayser, Drog., F. A. Pahl, Demeler
 Geisel, Drog., und in Siebchenstein:
 Felix Stoll.



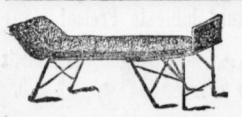
Reform-Beinkleider
 für Damen u. Mädchen
 empfiehlt
H. Schnee Nachfgr.
 A. Ebermann,
 Halle a. S., Gr. Steinstr. 84.

Ein guter Hanstrunk
 ist das nach neuem Verfahren hergestellte,
 gut abgelagerte
Hausbier in Flaschen
 a 6 Fla.,
Export-Doppelbier
 in Flaschen a 10 Pfg., von
Heinrich Müller's Wwe.,
 Schwemme-Bräuerei.
 Fernsprecher 2649.

Seifen billiger!
 beste hellgelbe u. Harzfarn,
 a Hgl. 40 Pfg., 8 a 13 Pfg. 3 Mt.,
 10 Pfg. 2.30, 100 Pfg. 2.30, 22.
 Qual. II a Hgl. 35 Pfg. 100 Pfg. 3.40.
 Zeitiger Waschseife a Hgl. 50 Pfg. 6 Mt.
 beste weisse 100 Pfg. A 27,00.
 Salm-Terp.-u. gel. Elainseife
 a Pfd. 20 Pfg., bei 25 Pfd. 19 Pfg.
 10 Pfg. Eimer 1,90, 25 Pfd. Eimer 4,75.
Otto Bornschein, Mittelstr. 21,
 Fernspr. 2300.

Grösste Auswahl
 renommierter
Bettfedern
 zu den billigsten Preisen
 offeriert
H. Elkan,
 Weinstra. 57.

Photographie
Benckert, Gr. Ulrichstr. 29.
 13 St. Vistbilder W. 4,50.
 Kabinettbilder W. 12.
 Familienporträt Harz II. •
 bietet jungen Mädchen zu allerl. Ausbildung
 liebevolle Aufnahme.



Von heute an
 gebe ich wieder auf jeden Einkauf
doppelte Anzahl Rabattmarken,
 also nicht 5 Pfg., sondern **10 Pfg.** auf jede Mark.
 Auch nehme ich Rabattbücher in Zahlung und zahle die Differenz
 in bar zurück.
„Zum Knusperhäus'chen“
 Hauptgeschäft Grosse Ulrichstrasse 24.
 2. Geschäft Leipzigerstrasse 32.

4% Pfandbriefe
 der Deutschen Hypothekenbank in Meiningen,
 im Herzogtum Meiningen mündelsicher,
 Serie VIII, vor 1911 nicht verlosbar, letzter Kurs 103,30%, empfehlen wir als
 gute Kapitalanlage und geben dieselben spezenfrei ab.
 Beauftragte Verkaufsstelle für Halle und Umgegend
Spar- u. Vorschuss-Bank.
 Pfahl. Fuss.

Das beste Metall-Putzmittel
 ist und bleibt
AMOR
 Metall-Putz-Glanz
 Ueberall zu haben in Dosen a 10 Pfg.
 Fabr.: Lubszynski & Co., Berlin N.O.
 Achtung auf Schutzmarke „Amor“.

Von heute ab steht ein großer Transport
Prima bayrischer Zugochsen
 preiswert bei uns zum Verkauf.
Gebr. Friedmann.

Neuen Sauerkohl,
 im Geismad unübertroffen, bestm am billigsten
Curt Lange, Carl Lange sen., Carl Lange jr.,
 Reitzstr. 39, Halle, Halle,
 Fernsprecher 39, Fernsprecher 1086, Fernsprecher 2645.
 Sauerkohlabdrücken.

Künstl. Zähne, Reparatur, Plomben, Zahnsehm. bes. etc.
Julius Sachse, Gr. Ulrichstr. 27, II.
 Vom 1. Oktober wohne ich: **Scharrenstr. 5, I.**
Erfurter Blumenkohl.
 Durch die günstige Witterung ist der Blumenkohl jetzt sehr schön und erhalte
 ich zum Donnerstagmarkt eine Wagenladung, welche ich zu billigem Preise abgebe.
 Bitte genau auf die Firma zu achten.
 Nur ein Stand gegenüber von Richard Elze.
Ernst Hoffmann aus Erfurt.

Eiserne Bettstellen in verschiedensten Ausführungen von **Mk. 5,30** an,
Polsterbettstellen, Polstermatratzen, Waschtische, Waschgarnituren
 in grösster Auswahl bei **Hempelmann & Krause,** Halle a. S., Kleinschmieden 5.

Alle Lehrbücher
 f. d. Stadt-Gymnasium u. Ober-Realschule, sowie f. alle Mittel- u. Volksschulen sind vorräthig und zu haben bei
A. G. Lutsche,
 Schulbuchhandlung,
 Sophienstr. 4. — Geogr. 1859.

Künstliche Palmen
 zur
Dekoration
 in allen Größen u. Preislagen
 vorräthig.
 — Ausnahmepreise. —
Agnis Tomalla
 Kunstl.-Fabrik.
 Schmeerstr. 1.

Zur Kaiser-Parade!
 Empfehle eine große Auswahl
Rutschgeschirre,
 bedeutend ermäßigt im Preise, zum Ausverkauf.
Bernhard Herrmann, Sattlermeister,
 Gr. Braunsstr. 3, I. Etg.
 Gerichte Plättlerin empfiehlt sich den
 geübten Herrschaften außer dem Hause
 Debrauerstr. 14, I.

Frauen-Industrie-, Kunstgew.- und Mal-Schule
 akademische Lehranstalt I. Ranges
 für modernste Damenschneider- und Wäsche-Konfektion,
 älteste und bestrenommierteste am Platze.
 Sehr gut empfohl. Pension für einige jg. Damen. Referenz. zu Diensten.
Halle a. S., Alte Promenade 35, der Hauptpost schrägüber.
 Prospekte gratis u. franko durch die Vorsteherin **Frl. Clara Martini.**
 Eintritt am 1. oder 15. jedes Monats.

Zum Kaiserbesuch!
 Dekorationen jeder Art, wie Girlanden, Fahnen, Länderwappen
 Stadtwappen von Halle a. S., Kaiser- und Kaiserin-Transparenzen,
 Ariergerippen
 empfiehlt in Nieder-Auswahl, 5% in Rabatt-Spartarmen
Albin Hentze, Halle a. S.,
 Halle a. S., 24 Schmeerstr. 24.

Gärtnerei Paradies
 empfiehlt zum Kaiserbesuch
Girlanden und Dekorationskränze
 in jeder gewünschten Größe und Preislage in bester Ausführung;
 ebenso zur Dekoration von Balkonen z. Vorberauben, Palmen, Eisenwände.
C. Meissner.
 Aufträge erbitte baldigst.

Tribüne zum Kaiserbesuch in Halle.
 An der früheren Weisbahn, der einzigen Stelle, die der Kaiserliche Zug
 zweimal durchfährt, beschützte ich zu Gunsten einer Waidersolungsstätte für
 Frauen, Mädchen und Kinder eine große Tribüne zu errichten. Preise der
 nummerierten Sitzplätze (Stühle) 10, 5, 3 Mk., Stehplatz 1 Mk., ohne der Wohl-
 thätigkeit Schranken zu setzen. Billets bei **Rich. Heinze** Nigarrengeßel (vorm.
 Moritz), Ecke Gr. Steinstraße und Martinsberg. Am gültigen Antrittstag bietet
Direktor Stieber, Hagenstraße 6.

Hühner-Augen. an der Herren u. Fußgänger, a 75 Pfg. Depot: Engel, Kaiser-
 und Weisenhaus-Apothek. Schwemmer Schokolad.
 Man verlange **Gustav Jacobi's Touristen-Pflaster.**

Empfehle mein Weissbrot, E. Körber,
 Brot aus reinem Roggenmehl,
Außenwaren aus bestem Material. St. Ulrichstr. 3.
Wer hochfeine, haushaltbare Wurst
 aus frischem Schweinegutt kaufen will, beschaffe sich zu
Bernhard Borgis, Domplatz 10.
 Jeden Montag und Donnerstag: **Grosses Schlachtfest.**
 Ab 9 Uhr: **Wettlich mit H. Sauerkohl, Bratennut u. ged.**
 Fleisch, von 9 Uhr die feinste Mett, Ueber u. Schwartenwurst
 aus reinem Schweinegutt.

